

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selna) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... 20 "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... 16 "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXIX.

ZÜRICH, den 1. Mai 1897.

Nº 18.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Burgdorf-Thun-Bahn.

Bauausschreibung.

Die Ausführung der Unterbau-, Oberbau- und Hochbau-Arbeiten, sowie die Lieferung von hölzernen Querschwellen werden hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Vergabe wird sektionsweise oder für das Ganze nach Massgabe des Standes der Vorbereitungen erfolgen.

Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau (Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf) täglich von 9—12 und 2 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Angebote unter der Aufschrift «Baueingabe für die Burgdorf-Thun-Bahn» sind bis spätestens den 6. Mai 1. J. schriftlich und versiegelt der Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf einzureichen.

Burgdorf, den 15. April 1897.

Die Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn.

Bauausschreibung.

Die kunstgerechte Legung und Dichtung der ca. 500 m langen Fassungsleitung aus gusseisernen Muffenröhren von 150 mm Kaliber der projektierten Wasserversorgung Jona, Kt. St. Gallen, wird hiermit inkl. den bezügl. Grabarbeiten, welche auch der Röhrenleger zu übernehmen hat, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Leistungsfähige Unternehmer sind eingeladen, die bezügl. Pläne, Akkordbedingungen und Bauvorschriften von heute an bis und mit dem 5. Mai 1897 auf dem Bureau der Spinnerei Braendlin & Cie. in Einsicht zu nehmen und ihre Angebote in Einheitspreisen bis und mit dem 10. Mai 1897 ebendaselbst schriftlich einzureichen.

Jona, 22. April 1897.

Im Auftrag der Kommission,
Der bauleitende Ingenieur:
Dr. Otto Possert.

Prima

schweren

Kalk

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Katastervermessung.

Ueber die Ausführung der Katastervermessung des Gemeindebannes Zollikon (ca. 750 ha) wird Konkurrenz eröffnet.

Konkordatsgeometer belieben ihre Eingaben an die Gemeinderatskanzlei bis 20. Mai 1897 einzureichen. Nähre Auskunft erteilt der Gemeindeingenieur je vormittags, auf dessen Bureau die Vertragsbedingungen eingesehen und bezogen werden können.

Zollikon, den 29. April 1897.

Die Flur- und Bereinigungskommission
und der Gemeinderat.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitseite
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:

Die Annonsen-Expedition

von

RUDOLF MOSSE

in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren
wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —



Bau-Ausschreibung.

Die Ausführung der Kanalisationsarbeiten in Pfäffikon (Zürich) (Röhrenbedarf vorläufig ca. 1000 m mit 30—75 cm Lichtweite) wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften liegen im hiesigen Gemeindehaus (Kanzleizimmer) zur Einsicht offen.

Angebote mit Ausweisen über ähnliche ausgeführte Arbeiten sind bis zum 12. Mai a. c. schriftlich an den Präsidenten der Genossenschaft, Herrn C. Egli, z. Mühle dahier, einzusenden.

Pfäffikon, den 29. April 1897.

Genossenschaft für die Kanalisation von Pfäffikon-Unterbussenhausen.

Konkurrenz-Ausschreibung.

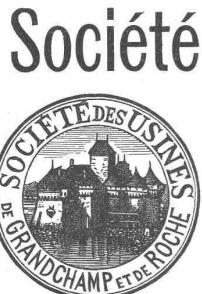
Ueber die Lieferung von ca. 2900 m Granitrandsteine, gerade und Kurven, für die Straßen Tiefenbrunnen-Loch und Loch-Station Zollikon wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Gemeindeingenieurs (nur vormittags) eingesehen werden, wo auch die Eingabeformulare zu beziehen sind.

Verschlossene Eingaben sind bis 8. Mai 1897 an Herrn Gemeindepräsident H. Thoman einzureichen.

Zollikon, den 23. April 1897.

Die Gemeinderatskanzlei.



Société des Usines de Grandchamp et de Roche

anciennement L. DU PASQUIER & Cie., à Veytaux-Chillon (Vaud)

FABRIQUES DE GYPSES, CHAUX ET CIMENT PORTLAND ARTIFICIEL
à GRANDCHAMP, VILLENEUVE et ROCHE

Production moyenne par an: 2000 à 2500 wagons de 10 tonnes

Diplôme à l'Exposition de Zurich 1883. — Médaille de Vermeil à l'Exposition d'Yverdon 1894

MÉDAILLE D'OR, GENÈVE 1896

Fournisseurs des Travaux de Chèvres et du Pont de la Coulouvrière à Genève.

Königlich - Preussisches Ministerium für Handel und Gewerbe.

Zum 1. Oktober d. J. ist infolge der bevorstehenden Eröffnung mehrerer neuer Baugewerkschulen und der Vermehrung des Lehrpersonals an den vorhandenen Anstalten eine grössere Zahl von

Lehrerstellen

zu besetzen und zwar für den Unterricht:

1. in Baukonstruktions- und Baumaterialienlehre, Baukunde, Entwerfen, Formenlehre und Freihandzeichnen durch **Architekten**,
2. in Baukonstruktions- und Baumaterialienlehre, Mathematik, darstellender Geometrie, Statik, Festigkeitslehre, Feldmessen und Naturlehre **durch Bauingenieure**.

Die Bewerber müssen volle Hochschulbildung und praktische Erfahrungen im Baufache besitzen. Das etatsmässige Gehalt beträgt ausser dem gesetzlichen Wohnungsgeldzuschuss zur Zeit mindestens 3600 M., im Durchschnitt 4200 M. und höchstens 4800 M. Das Durchschnitts- und das Höchstgehalt werden aber voraussichtlich noch in diesem Jahre auf 4650 M. und 5700 M. erhöht werden.

Bewerber, die bereits ausreichende Lehrerfahrung besitzen, können sofort mit Anspruch auf Ruhegehalt, Wittwen- und Waisenversorgung gemäss den für die Staatsbeamten geltenden Bestimmungen lebenslänglich angestellt werden, andere Bewerber nach zwei Jahren. Letztere erhalten zunächst eine Jahresvergütung, die nach den Verhältnissen des einzelnen Falles bemessen wird, mindestens aber 3600 M. beträgt.

Bewerbungsgesche sind unter Beifügung einer ausführlichen Beschreibung des Lebenslaufs, sowie beglaubigter Zeugnisabschriften bis zum 1. Juni d. J. an das Königliche Ministerium für Handel und Gewerbe in Berlin (Leipzigerstrasse Nr. 2) einzusenden.

Der Königlich-Preussische Minister für Handel und Gewerbe,
Im Auftrage:

Von Wendt.

Turmuh.

Die Erstellung einer neuen Turmuhr für die Kirche Embrach wird zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Näheres siehe Amtsblatt vom 23. und 27. April a. c.
Zürich, 21. April 1897.

Für die Direktion der öffentl. Arbeiten,
Der Kantonsbaumeister: **Fietz**.

Eine anerkannt
tüchtige schweiz. Architekturfirma
empfiehlt sich speciell einer
Tit. Unternehmerschaft und
techn. Etablissements
zur Aufstellung von Hochbauentwürfen jeder Art, samt
Kostenberechnungen; Ausarbeiten der Entwürfe bis zum
letzten Détail. Die Projekte werden in jeder gewünschten
Darstellung geliefert. Event. Uebernahme der Bauaus-
führung. — Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldung
von Aufträgen werden erbettet unter Chiffre Y 2299 an die
Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Zürich.

Stelleausschreibung.

Beim Tiefbauamt der Stadt Zürich ist die Stelle eines

Ingenieurassistenten (Bauführer)

zu besetzen.

Besoldung Fr. 2500—5000, je nach Leistungen und Dienstalter.

Bewerber mit entsprechender Vorbildung und praktischer Erfahrung werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich unter Beilage von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 8. Mai 1897 an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat **Süss** in Zürich, einzureichen.

Nähre Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der **Stadtgenieur**, altes Fraumünsterschulhaus, II. Stock.

Zürich, den 24. April 1897.

Die Kanzlei des Bauwesens, I. Abteilung.

Stellen-Ausschreibung.

Für die Leitung grösserer Hochbauten finden bei der unterzeichneten Verwaltung **zwei erfahrene Bauführer sofortige Beschäftigung**. Gehalt nach Uebereinkunft.

Bern, den 24. April 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Zu verkaufen:

Ein im Betrieb für Personentransport und Schleppen sich befindlicher

Schrauben-Dampfer,

10 P. S., Vorder- und Hinter-Kajüte. — Zulässige Passagierzahl 60 Personen. Auskunft unter Chiffre T 2169 bei der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Granit

Gebrüder Sassella, Granitsteinbruchbesitzer, Zürich

Hauptbureau: Seestrasse 69.

Speziell eingerichtet für **Steinhauerarbeit**, und **eigene techn. Bureaux in den Steinbrüchen**. Können täglich je nach Bestellung 5—6 Wagenladungen liefern. Ausgedehnte Brüche in **Claro** und **Osogna**. **Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft der Schweiz unserer Branche**. Lieferanten von **Baveno-Granit**, sowie allen andern **Granit- und Marmorsteinen**. Grosses Lager in **Marmor-Schüttsteinen**. Grösster Werkplatz in Zürich (Mutschellenstrasse), von wo aus **pressante** Aufträge sofort ausgeführt werden können.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft

Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

—>—>— Gegründet im Jahr 1873. —<—<—
Bureau in **Zürich I**: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite“.

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert Nitroglyceringehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichbaren Preisen.

Lieferanten der Schweiz Eidgenossenschaft.
Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

MASCHINENFABRIK BURCKHARDT, BASEL

Aktiengesellschaft.

Specialität in:

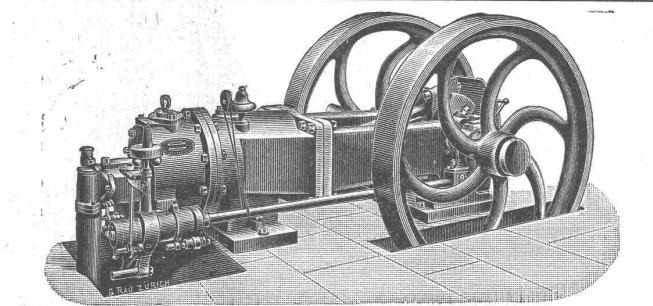
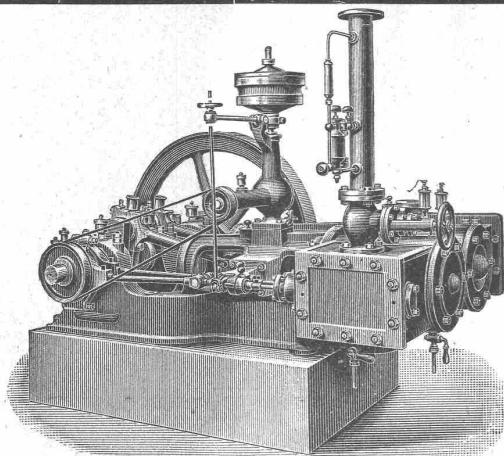
Trockenen Schieber-Compressoren u. Vacuum-pumpen
Patent Burckhardt & Weiss.

Vorzüge:

Grosse Leistungsfähigkeit bei kleinen Dimensionen, daher billige Anschaffungskosten. Keine Ventile; zwangsläufige Steuerung. Einfachheit der Konstruktion. Keine Reparaturen. Leichte Zugänglichkeit. Geräuschloser Gang. Grösste Betriebssicherheit. Trockene Druckluft.

Volumetrischer Wirkungsgrad garantiert 90 pCt.

Bis jetzt wurden ca. 2000 Maschinen nach System «Burckhardt & Weiss» ausgeführt. Prospekte, Indikatordiagramme etc. stehen auf Verlangen zu Diensten.



STIRNEMANN & WEISSENBACH, ZÜRICH,
empfehlen

Crossley's Gasmotoren „Otto“

von bestbewährter, vorzüglicher Konstruktion und geringstem Gasverbrauch,
stehend bis 6, liegend von 2—200 P. S.,

— 28 000 in Betrieb, —

wovon zahlreiche von 2—120 P. S. in Zürich.

Crossley's Generatorgas-Motoren

konsumieren per Stunde und effektive Pferdekraft für ca. 2 Cts. Anthracit.

Petrolmotoren und Benzinmotoren.

— Stationäre Dampfmaschinen. —

Wolf's Lokomobilen

von 3—200 P. S.,

ebenso ökonomisch arbeitend wie gute stationäre Dampfmaschinen.

BOCHUMER VEREIN für BERGBAU und GUSSTAHLFABRIKATION in BOCHUM. Westfale

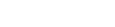
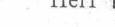
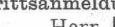
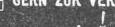
Abtheilung:

Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen aller Art

VERTRETEN DURCH

B. BAARE.

Berlin NW., Luisenstr. 31



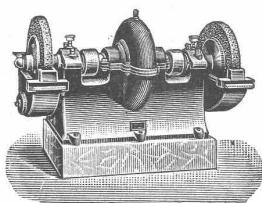
A. KÜNDIG-HONEGGER, Maschinenfabrik, USTER (Schweiz).

Ausstellung ZÜRICH 1894 goldene Medaille.



Landesausstellung GENF 1896 silberne Medaille.

Verschiedene Patente für Schleifmaschinen und Ventilatoren.



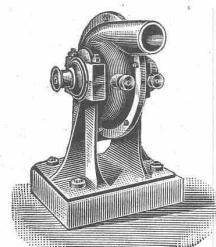
Schleif- und Poliermaschinen

(circa 50 verschiedene Konstruktionen)

für *Gusseisen, Schmiedeisen, Stahl, Kupfer, Messing, Holz, Glas, Marmor etc.*

Gebläse: *Hochdruck-Ventilatoren* für Schmiedefeuers und Kupolofen. Schrauben-
Ventilatoren und Exhaustoren für Ventilations- und Entstaubungs-
Anlagen. Ventilatoren mit Wasser-, Riemens- und elektrischem Antrieb.

Schmiegelscheiben in drei Qualitäten sind stets vorrätig, ebenso courante Schleif-
maschinen und Gebläse.



Fried. Krupp Grusonwerk Magdeburg-Buckau.

Zerkleinerungs-Maschinen,

namentlich

Patent-Kugelmühlen

mit stetiger Ein- und Austragung, zum Mahlen von Cement, Chamotte, Erzen, Thomas-schlacken u. s. w.

Steinbrecher, Walzenmühlen, Pochwerke, Schraubenmühlen, Schlagkreuzmühlen, Kollergänge.

Excelsiormühlen

zum Schrotten von Getreide und Hülsenfrüchten, zum Mahlen von Gerbstoffen, Chemikalien, Drogen, Cichorie u. s. w.

Vollständige Einrichtungen

für Cement-, Chamotte-, Thonwaren- und Düngerfabriken, Asphalt-, Gips-, Mörtel-, Kalk-, Thomasmehl- und Knochenmühlen.

Einrichtungen für Oelfabriken.

Anlagen zur Erz- u. Kohlen-Aufbereitung.

Walzwerks-Anlagen

für Bleche und Draht, aus Gold, Silber, Kupfer u. s. w.

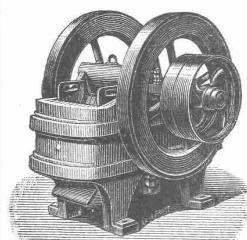
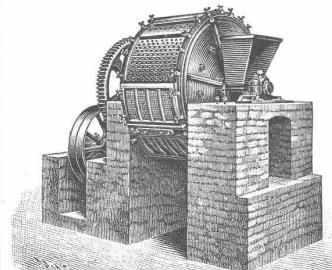
Einrichtungen für Linoleum- und Gummiwaren-Fabriken.

Krahn jeder Art.

Bedarf Artikel für Eisenbahnen und Strassenbahnen.

Walzen, Brechbacken, Kollerringe, Kollerplatten und sonstige Artikel aus Hartguss und Stahlformguss.

Vertreter: **Edouard Hanus, rue Petitot 11, Genf.**



Giesserei & Maschinenfabrik Zürich A.-G.

in Zürich-Altstetten

Specialfabrik für Zerkleinerungsmaschinen.

Steinbrecher, Kollergänge, Walzwerke, Brechschnecken, Mahlgänge, Schleudermühlen, Siebmaschinen, Mischmaschinen, Becherwerke, Aufzüge,

Kugel-Mühlen, Centrifugal-Mühlen

Ziegelmaschinen Nr. 1–6, Abschneidtische u. Formen jeder Art, Thonschneider, Schleudermaschinen, Firstziegelpressen, Friktions- und Excenter-Falzziegelpressen, Revolverpressen, Röhrenpressen,

Hydraulische Pressen

zur Fabrikation von Cement- und Schlackensteinen, Cement- und Schlackensteinpressen für Hand- u. Kraftbetrieb, Bodenplattenpressen, Röhrenformen, Nachpressen, Dampfkrahnen, Handkrahnen, Drehkrahnen, Wellböcke.

Komplette Anlagen von Ziegeleien, Thonwaren- u. Cementfabriken, Baustein- u. Kunstsandsteinfabriken neuesten Systems.

Prima Referenzen.

Kataloge zu Diensten.

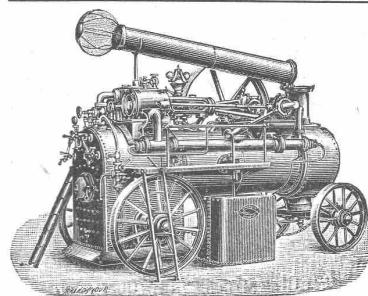


Gummiwarenfabrik

H. Speckers Wwe

ZÜRICH, Verkaufsmagazin: **Kuttelg. 19.**

Specialität: Fabrikation von garantier wasser-dichten Regenmänteln, Taucheranzügen, Wasserhosen, Grubenjacken, Pferde- u. Wagendecken aus Kautschuk. Preislisten und Voranschläge zu Diensten.



Hochdruck- und Compound-Lokomobilen

mit Lokomotiv- und anziehbarem Kessel empfehlen in allen Grössen **kauf- und mietweise** mit Vorkaufsrecht

Gebrüder Lutz,
Maschinenfabrik und Kesselschmiede,

Darmstadt.

Filiale Köln a. Rh., Jakordenstr. 17. Fil. Brüssel, Avenue Legrand 38.

Lokomobilen versch. Grösse immer hier vorrätig. — Beziogl. Kosten-voranschläge, Pläne und Bedingungen für die Schweiz sich an Herrn

Friedrich Lutz, Zürich, **Gessnerallee 38,**
b. Hauptbahnhof, zu wenden. (Vertreter für die Schweiz.)